



Leuchte, leuchte, kleiner Stern: Ein ereignisreicher 2. Advent in Marten

Dortmund-Marten. Mit dem Gottesdienst am Nachmittag und der sich anschließenden Weihnachtsfeier am Sonntag, 10. Dezember 2023, gestaltete die Gemeinde Marten einen ereignisreichen zweiten Advent.

Der zweite Adventssonntag war geprägt von viel Aktivität. In der Pause nach dem Gottesdienst waren alle Anwesenden zu einem Imbiss eingeladen. Die Organisatoren der sich anschließenden Weihnachtsfeier nutzten die Zeit, um letzte Vorbereitungen zu treffen.

Christus, das Licht

Die Kinder der Gemeinde stimmten mit einem adventlichen Liedvortrag und dem Anzünden der zweiten Kerze auf den Gottesdienst ein. Evangelist Jörg von Oppenkowski und Diakonin Heike Zeuch predigten im Gottesdienst zu dem Bibelwort aus Joh. 1,5: „Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.“

Evangelist von Oppenkowski und Diakonin Zeuch betonten sowohl, dass Jesus Christus das wahre Licht sei als auch die Notwendigkeit, sich um das Erfassen dieses Lichts zu bemühen. Hierzu sei es ratsam, um Gottes Hilfe zu bitten, Christus nachzufolgen und an die vom Apostolat wach gehaltene Verheißung seiner Wiederkunft zu glauben.

Leuchte, leuchte, kleiner Stern

Hauptteil der sich anschließenden Weihnachtsfeier war die Aufführung des Weihnachtsmusicals "Leuchte, kleiner Stern" (Abakus-Verlag). Die rund dreißigminütige Darbietung erzählt die Geschichte über den Stern von Bethlehem. Der Stern befindet sich in großer Not, da er zum Leuchten das Lächeln eines freundlichen Menschen benötigt. Bei seiner Suche helfen ihm die anderen Sterne. Gemeinsam mit seinen Sternenfreunden beobachtet er die Weihnachtsgeschichte, an deren Ende er hell erstrahlt. Der Stern erkennt, dass er für das neugeborene Kind, Jesus Christus, und für alle Menschen leuchtet.

Am Klavier begleitet boten Kinderchor, Solisten und Sprecher die Musikstücke und Textpassagen in unterschiedlichen Besetzungen bei stimmungsvoller Beleuchtung eindrucksvoll dar. Ebenso mitreißend gestaltete sich das Ende des Musicals, als alle Anwesenden in den letzten Abschnitt des Schlusstückes und ebenso in die Zugabe kraftvoll einstimmten. Mit stehenden Ovationen brachten die Zuhörer am Ende der Aufführung, für die die Kinder bereits nach den Sommerferien zu proben begonnen hatten, ihre Begeisterung und Anerkennung zum Ausdruck.

10. Januar 2024

Text: Björn Hillebrand

Fotos: Lothar Widlitzki



